

Art	Hut	Fleisch	Stiel	Milch	Sporenstaub	Vorkommen/ Wert
Echter/ Edel Reizker <i>Lactarius deliciosus</i>	bis 12 cm, orange, deutlich gezont, wenig grünend	erst sahnegelblich, durch Milch karottenrot <u>Geruch</u> : süßlich, obstartig	ziegel- bis orangerot, bei Druck u. Verletzung grünspanfleckig, Stiel grubig, voll, später hohl, brüchig	orangerot, karottenrot, im Alter graugrün, mild	hellockergelb	Herbst, bei Kiefern auf Kalk und Sand  Bester Speisepilz unter den Reizkern, roh essbar mit Pfeffer u. Salz oder mehlieren u. scharf braten
Blutreizker <i>Lactarius sanguifluus</i>	bis 12 cm, orangefuchsig, auch goldfarben vermischt mit orangerötlichen Tönen, leicht gezont	gelblichweiß, Stielrinde u. Blätter durch Milch trüb weinrot, hart, brüchig <u>Geruch</u> : obstartig	helllila bis fleischfarben, oben mit weißlicher Gürtelzone, bei Druck grünlich anlaufend	schmutzig weinrot, blutrot, später dunkel rot-violettlich verfärbend, mild	hellocker	Sommer bis Herbst, Kiefernwälder, Kalk  Wert wie Echter/Edel Reizker
Fichtenreizker <i>Lactarius deterrimus</i>	bis 10 cm, undeutlich gezont, stark grünend mit ebensolchen Flecken	im Stielmark weiß, sonst gelblichblass, unter der Huzhaut dunkelgrün, oft stark madig, <u>Geruch</u> : obstartig	orangefleischrötlich, grünlich fleckend, netzadrig an der Spitze	Zuerst mild, dann bitter, schwach brennend	hellocker	Herbst, Fichtenschonungen, unter einzelnen Fichten, Kalk- u.  Mäßiger Speisepilz, nur scharf braten, (mehlieren)
Kiefernreizker <i>Lactarius semisanguifluus</i>	bis 10 cm orangefarben, weinrötlich bis rotbraun, dicht gezont, lange eingerollter Rand, bald stark dunkelgrün verfärbend	fest, wenig brüchig, <u>Geruch</u> : obstartig mit blattwanzenartiger Komponente	weißlich bis blassorange, kurz u. stämmig, im Alter hohl	Orange, nach 3-5 min weinrötlich verfärbend, nach 30 min dunkel weinrot, am nächsten Tag grün	blassocker	Herbst, Kiefernwälder, vorwiegend Kalk, aber auch Basalt Verbreitung wenig bekannt  Wert wie Fichtenreizker
Lachsreizker <i>Lactarius salmonicolor</i>	orangegelb, Aprikosengelb, schmale Zonierung, Grünverfärbung nur am Rand (Flecken), an Druckstellen weinrot-dunkelbraun verfärbend	ockerblass	im Stielmark ockerblass	Orange, an der Luft mennigrot, nach 2 Stunden in Weinrot-Orangebraun übergehend, bitter	blassocker	Sommer bis Herbst unter Tanne u. Fichte, Kalk- u. Silikat boden, fehlt in Nordeuropa  Wert ähnlich Fichtenreizker